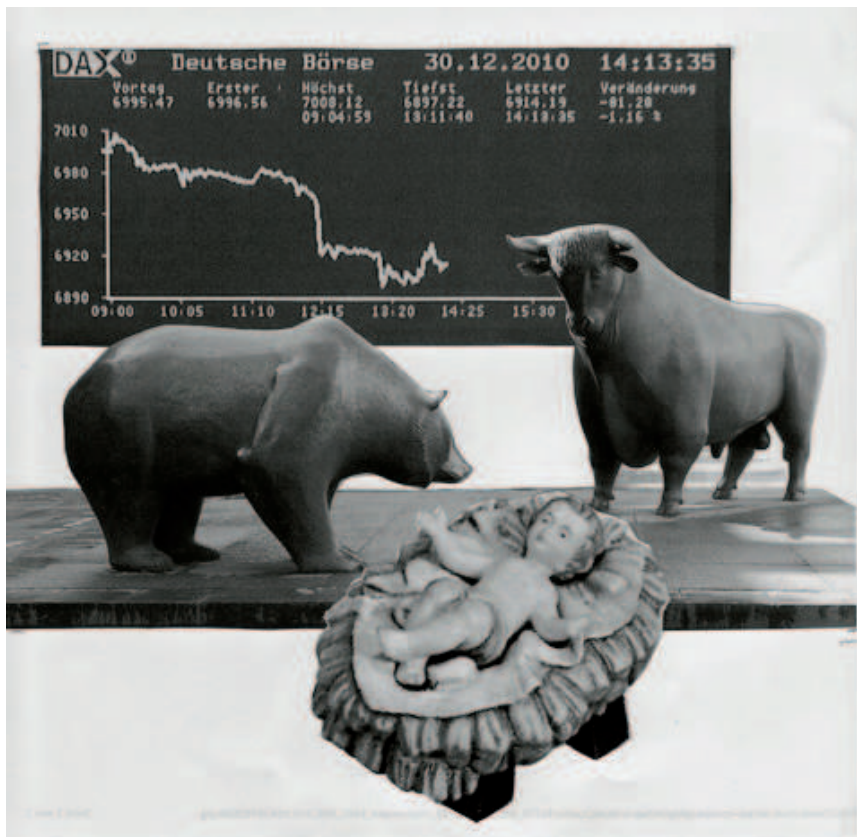


# BEGEGNUNGEN

Evangelisches Gemeindeblatt  
für Weiden und Löwenich

41. Jahrgang Nr. 4

Dezember 2011 - Januar 2012



**Weihnachten 2011**  
Der „heruntergekommene“ Gott

**„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.“**

*(Joh 1,1-3)*

Liebe Leserinnen und Leser, eben solche Denk-Knoten haben mich als Jugendlichen und später als Theologiestudent an den Rand des Glaubens gebracht. Insbesondere dann, wenn Professoren den Anschein erweckten, dass in dem Verstehen solcher Verse der höchste Zugang zum Evangelium liegt. Hier geht es Johannes darum, dass Gott ein Mensch geworden ist. Dann aber gehen die Fragen erst richtig los: „*Kann Gott Mensch werden, ohne dabei seine Göttlichkeit zu verlieren?*“ „*Ist Jesus dann von Gott gezeugt oder adoptiert?*“ Verwirrung! Aber die Christen in den ersten 400 Jahren sind mit solchen Fragen morgens schweißgebadet aufgewacht. Über einen langen Zeitraum und auf mehreren Konzilien haben sie darüber gestritten. Die Antwort auf die Frage nach der Menschwerdung Gottes gab es dann 451 auf dem Konzil von Chalcedon: „*Unser Herr Jesus Christus ist (...) wahrhaft Gott und wahrhaft Mensch (...) Einziggeborener in zwei Naturen unvermischt, unverändert, ungeteilt und ungetrennt (...)*“

Haben Sie jetzt mehr verstanden? Ich nicht. Es gibt aber einen Ausweg aus diesem Problem. Was nämlich beim ersten Betrachten den Eindruck macht, als habe eine Gruppe Vulkanier die altkirchlichen Konzilien vorbereitet, offenbart sich als der starke Einfluss der griechischen Philosophie. Sie brachte die Frage nach der „Natur“ und dem „Wesen“ der Dinge

ins Spiel. Die vormalig bildliche Sprache wurde nun einer rationalen Logik unterzogen. In der jüdischen Auslegung hingegen bedeutete z.B. „Sohn Gottes“ einfach die Einheit im Willen und in der Tat mit Gott. Der Gedanke der Menschwerdung kam also erst später auf (Johannesevangelium).

Die Dogmen der Spätantike sind also interessant zu studieren, sie tragen jedoch für unseren Glauben wenig aus (jedenfalls, wenn wir sie als gesetzte Lehre hinnehmen). Das Evangelium und die „Menschwerdung“ Gottes gilt es nicht logisch zu verstehen sondern im Leben zu erfahren. Dort erweist es sich als wahr. Ohne das Diktat der Logik gelingt mir viel leichter der Blick auf das Wesentliche. Im Blick auf den „heruntergekommenen Gott“ sehe ich entlang des alten Testaments, dass Gott den Menschen nahe gekommen ist und entlang des Neuen Testaments den Weg, den er mit den Menschen gegangen ist. Ich überlasse es TV-Sendungen wie Galileo Mystery, das naturwissenschaftlich zu untersuchen. Ich selbst suche in meinem Leben danach, ob sich Gottes Verheißung darin als wahr erweist. Ich glaube, dass Gott uns nahe gekommen ist. Wenn wir diese Nähe zulassen, wird er in jedem von uns Mensch.



**Pfarrer  
Lars Schütt**

## Presbyteriumswahl 2012

Am 5. 2.2012 wählt die Gemeinde wieder ihre Leitung

Die Vorbereitungen zur Presbyteriumswahl 2012 sind zur Zeit in vollem Gange.

Während dieser Gemeindebrief gedruckt wurde, endete die Frist, in der Gemeindeglieder zur Wahl ins Presbyteramt vorgeschlagen werden konnten.

Als Nächstes sollen die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde vorgestellt werden.

Hierzu schon einmal zwei Vorankündigungen:

1. Die nächste Ausgabe der "Begegnungen" wird sich schwerpunktmäßig mit der Presbyteriumswahl beschäftigen. Sie wird als **Sonderausgabe zur Wahl** Ende Januar erscheinen.
2. Am Sonntag, dem 15. Januar 2012 (im Anschluss an den Gottesdienst), wird eine **Gemeindeversammlung** stattfinden, bei der sich die Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt der Gemeinde auch persönlich vorstellen.

*W. Behmenburg*



**Am Sonntag, dem 15. Januar 2012,**  
lädt das Presbyterium die Gemeinde  
herzlich ein zum

### **Neujahrsempfang mit Gemeindeversammlung**

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir mit einem Glas Sekt und ein paar Häppchen, mit Gesprächen und Informationen in das neue Jahr als Gemeinde einsteigen. Inhaltlicher Schwerpunkt des Empfangs ist die

**persönliche Vorstellung  
der Kandidatinnen und Kandidaten  
zur Presbyteriumswahl am 05. Februar 2012.**

Zu dieser Gemeindeversammlung und dem anschließenden Empfang sind alle herzlich eingeladen, Alteingesessene und Wahl-Interessierte ebenso wie Neuzugezogene, die einfach mal in ihre neue Gemeinde hineinschnuppern wollen.

## Bachs „Weihnachtsoratorium“

### Chor-Event an sechs Tagen in sechs Kölner Kirchen

Eine große Co-Produktion der Kölner Kirchenmusik gibt es ab dem Morgen des ersten Weihnachtstages in sechs verschiedenen Kölner Kirchen zu hören: Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“. Die sechs Kantaten, die später zum Weihnachtsoratorium zusammengestellt wurden, sind dabei jeweils einzeln an verschiedenen Gottesdienst-Tagen zu hören, wie es auch der Entstehungssituation zu Bachs Zeit entspricht.

Kantate I („Jauchzet, frohlocket“)

**Sonntag, den 25. Dezember 2011 um 10.30 Uhr**

Ort: Trinitatiskirche, Köln-Mitte

Leitung: Thomas Pehlken



Kantate II („Und es waren Hirten“)

**Montag, den 26. Dezember 2011 um 10.30 Uhr**

Ort: Epiphaniaskirche, Köln-Bickendorf

Leitung: Annerose Rademann



Kantate III („Herrscher des Himmels“)

**Samstag, den 31. Dezember 2011 um 18.00 Uhr**

Ort: Christuskirche, Bergheim

Leitung: Thomas Pehlken

Kantate IV („Fallt mit Danken“)

**Sonntag, den 1. Januar 2012 um 18.00 Uhr**

Ort: Clarenbachkirche, Köln-Braunsfeld

Leitung: Matthias Roeseler



Kantate V („Ehre sei dir, Gott, gesungen“)

**Sonntag, den 8. Januar 2012 um 11.00 Uhr**

Ort: Evangelische Stadtkirche, Köln-Chorweiler

Leitung: Iossif Nedvetski

Kantate VI („Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben“)

**Sonntag, den 15. Januar 2012 um 10.45 Uhr**

Ort: Immanuelkirche, Köln-Longerich

Leitung: Thomas Pehlken



ganz schlicht (♩ = 84) Hugo Distler 193

rit. a tempo

1. Es ist ein Rosent-sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie  
5. So sin-gen wir all A - men, das heißt: nun - werd es wahr, was

1. Es ist a wie  
5. So sin was

1. wie  
5. was

**Festliches Gesprächskonzert  
zum 1. Advent  
am 27. November um 15.00 Uhr  
in der Ev. Kirche Weiden**

**Zu Gehör kommen:**  
**Adventsmotetten von Brahms, Reger, Linkenbach  
und anderen, sowie die Bachkantate  
„Nun kommt der Heiden Heiland“ (BWV 61).**

**Kreiskantor Thomas Pehlken  
gibt eine kurze Einführung in Chorarbeit heute  
und die Bedeutung des Singens für die Menschen.**

**Dazu gibt es Kurz-Interviews  
zur Kantorei-Geschichte,  
moderiert durch die  
Journalistin Jennifer Andersen.**

**Musikalische Leitung: Annerose Rademann**

6  
u  
wir  
uns die  
wir be-gehn  
uns die Al-ten  
wir be-gehn al

12  
bracht  
Reich,  
bracht  
Reich,  
bracht mit  
Reich, drin  
... wohl zu der hal - ben Nacht.  
... O Gott uns das ver - leih!

ein Blüm-lein  
ei - nes Va - ters  
Blüm - lein  
a - ters  
Blüm - lein  
Va - ters  
ein Blüm - lein  
ei - nes Va - ters  
Nacht  
leih  
Nacht  
leih  
Nacht  
leih!

3A 6369 © 1987 by Bärenreiter-Verlag, Kassel



## Fünf Jahre Partnerschaftsvereinbarung



Am 03.12.2006 unterzeichneten Christen der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien Köln-Weiden und der Evangelischen Kirchengemeinde Weiden/Lövenich eine Partnerschaftsvereinbarung als weiteren Schritt zu einer stärkeren Einheit zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche und im Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung beider Gemeinden für das christliche Zeugnis im Stadtteil Weiden/Lövenich.

Mit dieser Partnerschaftsvereinbarung wurde, in Anerkennung der je eigenen Traditionen in Lehre, Gottesdienst und Frömmigkeit, dem seit Jahrzehnten praktizierten Zusammenleben eine verbindliche und auch dauerhafte Grundlage gegeben, die bis heute mit regem Leben gefüllt wird.

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens dieses Partnerschaftsvertrages feiern wir

**am Samstag, dem 26.11.2011,  
um 19.00 Uhr  
in der Hl. Geist Kirche,  
Bunzlauer Straße, Köln-Weiden  
einen Ökumenischen  
Tauerinnerungsgottesdienst.**

Wir laden Sie ganz herzlich ein, diesen Gottesdienst, der auch von den musikalischen Gruppen der beiden Gemeinden mitgestaltet wird, mitzufeiern und anschließend im Pfarrsaal der Kath. Kirchengemeinde St. Marien mit dabei zu sein, wenn wir auch bei leiblichem Wohl unser Zusammen-(ge)-wachsen-(sein) feiern.

***Karola Mischak-Struckmann***

---

## „Das wird unser Singschulhimmel“

In Erinnerung an Klaus Linkenbach,  
der am 4.1.2012 80 Jahre alt geworden wäre



*Klaus Linkenbach in „Aktion“*

Klaus Linkenbach (4.1.1932-6.8.2000) war 43 Jahre (1954 bis 1997) Kirchenmusiker der ev. Kirchengemeinde Weiden und genoss weit über Weiden hinaus mit seiner Singschule große Anerkennung. Der Sohn eines im Krieg gefallenen Wuppertaler Chorleiters wurde an der Kirchenmusik-Schule in Schlüchtern (Hessen) zum Kirchenmusiker und Katecheten ausgebildet. 1956 heiratete er eine ehemalige Mitstudentin. Anfangs war er für die ganze Gemeinde, dann für die Bezirke Weiden/Lövenich und Junkersdorf zuständig. Den Kirchen- und Posaunenchor baute er schon 1954 zu großen, von tüchtigen (meist) jungen Leuten getragenen Chören aus.

1961 gründete er die Singschule Weiden, die in zahlreichen Klassen neben Gesangs- auch Flötenunterricht anbot - für

den war seine Frau zuständig. Der Ruf der Singschule gründete auf der hervorragend fundierten musikpädagogischen Arbeit und auf ihrer ökumenischen Ausrichtung. Hierfür erhielt er am 9.9.1987 zusammen mit seiner Frau das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Von 1972 bis 1996 war er Mitglied des Presbyteriums Weiden. Er übte auch zahlreiche übergemeindliche kirchenmusikalische Ämter aus. 1971 regte er bei den Kultusministern an, wie Kirchenmusiker auch zu Schulmusikern ausgebildet werden könnten.

Der „Kirchenmusikdirektor“ Linkenbach komponierte außer für seine Chor- und Singschularbeit auch Orgelwerke.

Er gewann seine Mitmenschen durch seine Offenheit, seine Herzlichkeit und seinen Humor: Die Singschüler erfahren 1996, dass er und seine Frau 1997 in den Ruhestand gehen. Es meldet sich eine Sechsjährige: „Das geht nicht!“ „?“ „Jetzt habe ich mich gerade an Sie gewöhnt.“

Linkenbachs erster Satz zu seiner Frau beim Betreten der neuen Räume der Singschule 1978: „Hier werden noch viele Tausend Singschulschüler wie Erwachsene den Himmel - voll von Blockflöten und schönen Stimmen - für sich geöffnet vorfinden! Das ist künftig ihr und unser Singschul-Himmel!“

*Peter Crohn*

## Ev. Frauenhilfe Weiden-Lövenich

### Das Programm von Dezember 2011 bis Januar 2012

07. Dezember	Singen im Advent mit Frau von Förster
21. Dezember	Weihnachten steht vor der Tür Wir machen unser eigenes Programm
11. Januar	Neujahrsbüffet und Kassenbericht. Wir tun das, was uns immer Spass macht und zwar singen mit Frau von Förster
25. Januar	Spiele- und Bastelnachmittag
08. Februar	Wir feiern Karneval
22. Februar	Aschermittwoch - Fischessen



Haben Sie Lust bekommen, mal bei der Frauenhilfe zu „schnuppern“?  
Gäste sind immer willkommen. Es gibt bei uns kein Mindestalter, Ihr Interesse ist gefragt.

Die Frauenhilfe trifft sich alle 14 Tage **mittwochs von 15.00 - 17.00** Uhr im Jochen-Klepper-Haus.

*Charlotte Schwarz*

## „Vom Lesen und Schreiben“

Beate Felten-Leidel wird Co-Leiterin im Literaturkreis

Auch „Kreatives Schreiben“ jetzt im Angebot

Ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen, denn ab Oktober teilen Frau Fechner und ich uns den Literaturkreis in Weiden, der am ersten und dritten Donnerstag jedes Monats stattfindet: Mein Name ist Beate Felten-Leidel, ich habe Anglistik und Germanistik studiert und bin Schriftstellerin und Übersetzerin. Kennen Sie mich schon aus dem Literaturkurs oder aus meinen Lesungen in der Kirche?

Neben der Freude am Lesen würde ich gern auch die Freude am kreativen Schreiben mit Ihnen teilen.

Haben Sie Lust, Ihre eigenen Geschichten zu entdecken? Ich würde mich freuen!



## 1. Advent: Basar im Gemeindehaus „Adzventzkranzkäätzjanz“

Mögen Sie die Adventszeit?

Dann kommen Sie am **27. November** ins Gemeindehaus. Es ist der erste Advent und das neue Kirchenjahr beginnt.

Um **10.00 Uhr** ist Familiengottesdienst Jung bis Alt. Danach sind der große und kleine Saal für den Basar geöffnet.

Das Basarteam hat die Räume wieder festlich geschmückt und freut sich auf Ihren Besuch.

Frau Achilles-Scholl und ihre Konfirmandengruppe haben sich netterweise wieder bereit erklärt, die Cafeteria zu führen. Es gibt Herzhaftes zum Mittag und ab 14:00 Uhr auch Kaffee und Kuchen.

Im Jugendkeller hat Felix David die Bücherstube neu bestückt und im kleinen Saal gibt es wieder leckere Plätzchen, Marmelade oder weihnachtliche Mitbringsel zu kaufen.

Herzlichen Dank an all die, die im Basarteam ihre Freizeit und Kreativität einsetzen wollen, um der Gemeinde einen gemütlichen Familiensonntag zu bereiten.

Wir können noch ein paar helfende Hände für den Verkauf gebrauchen.



*Petra Giel*  
02234-498  
468

## Tauf - und Familiengottesdienste

Wir feiern Taufen im Rahmen des Taufprojektes. Eltern, die ihr Kind taufen lassen wollen, aber auch Erwachsene, die sich zu diesem Schritt entschieden haben, sind bei uns herzlich willkommen.

Zur Taufe gehört eine gemeinsame Taufvorbereitung, in der auch der Gottesdienst gemeinsam geplant wird.

Der nächsten Tauftermin ist:

**Sonntag, 26. Dezember 2011**  
Pfarrer Schade, Tel. 0170-511 9331

Der erste Termin im neuen Jahr ist für Sonntag, den 19. Februar 2012 geplant.

## Pfarrer Heimbach verabschiedet sich

Liebe Gemeindeglieder,

zum 1. Dezember dieses Jahres verabschiede ich mich als Gemeindepfarrer aus der Kirchengemeinde Weiden (Gemeindebezirk Brauweiler).

Ich war gerne Pfarrer hier, habe die unterschiedlichen Ausflüge in andere Predigtstätten genossen und mich über die Begegnung mit Gemeindegliedern aus den anderen Gemeinden gefreut. Ich denke an viele schöne Gespräche beim Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten zurück. Ich denke an gemeinsame Besuche in der Partnergemeinde Kirchhain, die gemeinsame Zeit im großen Presbyterium, das immer wieder die Chance gab, über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Warum ich gehe? Nicht aus einem Konflikt heraus, nicht, weil ich die Gemeindegemeinschaft nicht gern gemacht hätte. Aber: Vor 17 Jahren habe ich in der Gemeinde angefangen als Pfarrer mit einem ganzen Küster, einer ganzen Jugendleiterin, einem ganzen Zivi und einer halben Kirchenmusikerin an meiner Seite. Dazu kam, dass die Verwaltungsarbeiten von der Großgemeinde Weiden erledigt wurden. Wir konnten uns vor Ort um den gemeindlich-pastoralen Alltag kümmern. Beides hat sich verändert. Von den hauptamtlichen Stellen ist fast nichts mehr geblieben. Und durch die Verlagerung von Verwaltungs- und Leitungsaufgaben von der Großgemeinde auf die Bezirke, hat sich die Tagesordnung unseres Brauweiler Presbyteriums im Bereich



der Verantwortung für die Finanzen, die Bauten, die Kita und das Personal – ja, ich denke: verdreifacht.

Von meiner neuen Arbeit als Religionslehrer in der Berufsschule Bergheim und Frechen (50%) und als Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt Köln-Ossendorf (50%) erhoffe ich mir eine Wiedergewinnung der Zeit für die pastoralen Aufgaben, die ich liebe.

Ihnen möchte ich abschließend sagen: Ich bin sicher, dass auch zukünftig ein Segen liegt auf der „Verbindlichkeit“ zwischen den Gemeinden in der Großgemeinde Weiden. Bewahren Sie einander die Treue! So viel ist miteinander gewachsen. Das wird Lasten verteilen in den nächsten Jahren.

Das wünsche ich Ihnen von Herzen

*Ihr  
Jörg Heimbach*

## Adventssammlung Diakonie

### Langfristig Perspektiven in Lindweiler schaffen



Jedes Jahr ruft der Evangelische Kirchenverband Köln und Region zu einer Diakoniespende auf. Der Lindweiler Treff erhält in diesem Jahr das Geld aus der Spendenaktion „Weichen stellen“. Das Besondere an der Aktion: Jeden Cent, jeden Euro, der für den Lindweiler Treff gespendet wird, verdoppelt der Kirchenverband.

„Es bewegt sich was in Lindweiler.“ Davon ist Janine Beier, Leiterin des Lindweiler Treffs, überzeugt. Der Stadtteil, der vielen Kölnerinnen und Kölnern unbekannt ist, liegt wie eine Insel im Autobahnkreuz Köln-Nord, erreichbar nur über dunkle Tunnel oder eine Autobahnbrücke. In Lindweiler gibt es keinen Bankautomaten, keine Apotheke und kaum Geschäfte, weil die nötige Kaufkraft fehlt. Knapp 3.500 Menschen leben hier und es werden jedes Jahr weniger. Fast jeder vierte Erwachsene lebt von Transferleistungen wie Hartz IV, bei Kindern unter 15 Jahren ist es sogar die Hälfte. Die Jugendarbeitslosigkeit belegt den dritten Platz in Köln. Und trotzdem oder gerade deswegen: Es bewegt sich was in Lindweiler.

#### Der Lindweiler Treff aktiviert Menschen jeden Alters

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil hat der Lindweiler Treff viele positive Entwicklungen angestoßen. 1977 als evangelische Begegnungsstätte gegründet, leistet er sozialdiakonische Arbeit im Sinne der Gemeinwesenarbeit. Der Treff will Bürgerinnen und Bürger aktivieren und die Netzwerkarbeit intensivieren, um den Stadtteil Lindweiler sozial und wirtschaftlich zu stabilisieren. Die Angebote sind vielfältig: Der überschuldete Familienvater findet hier ebenso ein offenes Ohr wie das überforderte Schulkind, das Zuhause keine Unterstützung erhält. Einen Schwerpunkt bildet die Seniorenarbeit, sowohl für Menschen, die sich engagieren möchten als auch für die, die Beratung und Unterstützung brauchen.

Die ehrenamtliche Arbeit bildet das Fundament des Lindweiler Treffs. Der Treff ist Anlaufstelle für alle, die sich engagieren möchten und für alle, die Hilfe brauchen. Eine Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren, bietet das „Café Schatztruhe“, ein Stadtteilcafé, in dem Kleidung aus zweiter Hand zu kleinen Preisen verkauft wird. Zurzeit stemmen 16 Frauen ehrenamtlich den Café-Alltag. Damit auch Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien eine Chance haben, bietet der Treff ab der dritten Klasse ein sogenanntes Einzelcoaching an. Wenn Jugendliche ihre Probleme mit Hilfe eines Coachs lösen können, erhöht sich die Chance auf einen Schulabschluss oder eine Ausbildung.

Menschen eine Chance geben, damit sie wieder Perspektiven erhalten, und Ehrenamtliche in ihrem Engagement unterstützen und neu zu motivieren – das sind die Ziele, die der Lindweiler Treff verfolgt

#### Ihre Spende hilft, diese Ziele umzusetzen!

Weitere Informationen unter:  
[www.diakonie-koeln.de](http://www.diakonie-koeln.de)

Die Diakoniespende kann von der Lohn- und Einkommensteuer abgesetzt werden. Einzahlungen werden auf das Konto des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region erbeten:  
Kreissparkasse Köln,  
Konto Nr. 4404, BLZ 370 502 99,  
Stichwort **Lindweiler Treff**



## Einladung zur Adventsfeier

an alle Gemeindeglieder, die 70 Jahre und älter sind,

**am Mittwoch, 30. November 2011, 15.00 bis 17.00 Uhr,  
in der Ev. Kirche Weiden, Aachener Str. 1208.**

Die Leitung hat Pfarrer Behmenburg



— — — — —  
Anmeldung zur Adventsfeier am 30. November 2011 um 15.00 Uhr

### Wie melde ich mich an?

**Schriftlich** mit diesem Abschnitt an die Ev. Gemeinde Weiden/Lövenich,  
Aachener Str. 1208, 50858 Köln

(per Post oder in den Briefkasten vor der Kirche)

oder **telefonisch** bei Elke Claeser: Tel. 7 18 56 (Anrufbeantworter)

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ihre Anmeldung erbitten wir bis Sonntag, 27. November 2011



## Gottesdienste zu Weihnachten

### Samstag, 24. Dezember 2011, Heiligabend

- 14.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (bis 4 Jahre), Pfarrerin Achilles-Scholl, Diakonin Schölermann und Mitarbeiterinnen der Kita
- 15.30 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Achilles-Scholl und Diakonin Schölermann
- 16.45 Uhr Christvesper, Pfarrer Behmenburg
- 18.00 Uhr Christvesper (mit kl. Chor), Pfarrer Behmenburg
- 23.00 Uhr Christmette (in Junkersdorf, Birkenallee 20), Pfarrer Schütt



### Sonntag, 25. Dezember 2011, 1. Weihnachtstag

- 09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn



### Montag, 26. Dezember 2011, 2. Weihnachtstag

- 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen, Pfarrer Schade

## Gottesdienste zum Jahreswechsel

### Samstag, 31. Dezember 2011, Silvester

- 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrerin Crohn



### Sonntag, 1. Januar 2012, Neujahrstag

- 17.00 Uhr Gottesdienst zum Neujahrstag  
(in Junkersdorf, Birkenallee 20) Prädikant Oberegge

## Ökumenische Gottesdienste in der Weidenhof-Residenz



Alle Bewohner der Weidenhof-Residenz und alle interessierten Gemeindeglieder von außerhalb sind auch im Jahr 2011 herzlich eingeladen zu den ökumenischen Gottesdiensten, die im Wechsel

von der Katholischen Gemeinde St. Marien und unserer Ev. Kirchengemeinde vorbereitet werden. Die Termine sind:

5. Januar 2012, 2. Februar, 15. März, 19. April, 3. Mai, 21. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 15. November, 6. Dezember  
jeweils am Donnerstag um 15.30 Uhr  
im **Gruppenraum**  
der **Weidenhof-Residenz**  
in der **Kronstädter Straße 87-89**

## Sternsinger in Weiden

Auch in diesem Jahr sind Kinder der Pfarrgemeinde St. Marien und aus unserer Ev. Gemeinde wieder unterwegs, um als Heilige Drei Könige verkleidet mit dem Kreidezeichen „20-C+M+B+12“ den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu kath. und ev. Christen in Weiden zu bringen und für Not leidende Kinder in aller Welt zu sammeln. Die Aktion startet am **Samstag, dem 14. Januar 2012.**

„Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ heißt das Leitwort der 54. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Nicaragua. 1959 wurde die Aktion

erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion mehr als 2.100 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Weitere Infos unter:  
<http://www.sternsinger.org/>



### Ein Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde

Das alljährliche Europäische Taizé-Jugendtreffen zum Jahreswechsel findet diesmal in Deutschland statt. Berlin ist Gastgeber vom **28. Dezember 2011 bis 1. Januar 2012.**  
Informationen und Anmeldung: [www.taize.fr](http://www.taize.fr)

## Veranstaltungen in der Üsdorfer St. Stephanus-Kapelle (Freiburger / Ecke Potsdamer Straße in Weiden)

### „Frühschichten“ in der Adventszeit

**Morgentliche Gebete** bei Kerzenlicht  
**an den Dienstagen**  
**6. - 20. Dezember jeweils um 6.30 Uhr.**

Nach den „Frühschichten“ sind alle Teilnehmer eingeladen, sich vor Ihrem Alltagsbeginn mit einer Tasse Kaffee oder Tee und etwas Gebäck zu stärken.

### Ökumenische Abendgebete

Einmal im Monat ist die Üsdorfer Kapelle zu einem ökumenischen Abendgebet geöffnet, und zwar

jeden ersten Freitag im Monat  
um **18.00 Uhr am 2. Dezember 2011**



## Lebendiger Adventskalender 2011

Auch in diesem Jahr startet zum 01. Dezember für 23 Abende der „Ökumenische Lebendige Adventskalender“.

Familien, Vereine, Singles und Gruppierungen öffnen jeden Abend um 18:00 Uhr ein Fenster und laden zu Begegnung und Besinnung in der oft hektischen Adventszeit ein.

Den Auftakt macht in diesem Jahr das Ehepaar Leidel in der Evangelischen Kirche, Aachener Straße. Gezeigt wird eine private Sammlung nostalgischer Adventskalender und es gibt einiges zu erfahren über die Herkunft dieses Adventsbrauches.

Zu allen Abenden sind Sie herzlich eingeladen. Beachten Sie bitte die Aushänge, unsere Website und die Auslagen in Kirchen und Geschäften.

## Ökumenische Exerzitien im Alltag finden auch 2012 statt

von Sonntag, dem 26. Februar bis Freitag, dem 16. März

Wenn Sie mitmachen möchten, merken Sie sich den Termin schon vor und achten Sie im neuen Jahr auf unsere Schaukästen bzw. unsere Abkündigungen.

### Vielleicht auch etwas für Sie: Exerzitien im Alltag

„So, wie man im Frühjahr – nach einem kritischen Blick in den Spiegel – Zeit und Anstrengung nicht scheut, um sein Äußeres zu regenerieren, damit man sich in seiner Haut wieder wohl fühlt, so bietet dieses Angebot in der Fastenzeit die Möglichkeit, einmal bewusst einen Blick auf sein Inneres zu werfen: dem eigenen Leben mit all seinen Herausforderungen nachzuspüren, auf den Grund zu gehen und somit sich selbst, vor allem aber Gott als tragenden Grund und die Kraftquelle unseres Lebens wieder neu zu entdecken und zu erfahren.“

Dieses Resümee zog eine Teilnehmerin der Exerzitien im Alltag 2011.

Gemeinsam von der evangelischen und der katholischen Kirche wurden Exerzitien im Alltag angeboten. Sie standen unter dem Motto: „STÄRKUNG. Ökumenische Exerzitien im Alltag mit dem Propheten Elija“.

Ca. 40 Personen hatten daran teilgenommen, die sich in Gruppen aufgeteilt unter seelsorgerischer Leitung gemeinsam und in Kleingruppen mit dem Thema befassten. Der biblische Text bot eine Fülle an

Anregungen zum Nachdenken und zu Gesprächen.

Den Abschluss dieses dreiwöchigen Weges bildete ein kleiner gemeinsamer Imbiss, und die meisten Teilnehmer waren sich darin einig, beim nächsten Exerzitien-Angebot möglichst wieder dabei zu sein. Jeder fühlte sich persönlich bereichert, wie die folgenden Eindrücke bestätigen:

„Kraftquelle für den Alltag“

„Standortbestimmung in meinem Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen“

„Starkes Gemeinschaftsgefühl mit anderen Menschen“

„Schärfung des Blickes für Wesentliches und Unwesentliches“

„Schöne und intensive Weiterentwicklung im Glauben“

„Gute Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen“

**Dr. St. Tiltmann-Fuchs**

**Kontakt**

Geschäftsführung:  
Vanessa N. Schmitz  
Tel.: 02234 / 60 28 019  
geschaeftsfuehrung@ev-singschule.de

Musikalische Leitung:  
Annerose Rademann  
Tel.: 02234 / 93 31 498  
musikalische.leitung@ev-singschule.de

Öffentlichkeitsarbeit:  
Thaddäus Ochs  
Tel.: 02234 / 4 73 20  
ThOchs@aol.com

**Spatzenchor:** (3-5 Jahre)  
Di. 16.00 Uhr  
Sabine Brüggemann, 02234 / 91 70 70

**Kinderchor:** (ab 6 Jahre)  
Di. 16.00 Uhr  
Christine von Foerster, 02234 / 94 26 11

**Blockflötenunterricht:**  
Mo. nachmittags  
Charlotte Kramer, 0179 / 14 34 105

**Gitarrenunterricht:**  
Di. und Mi. nachmittags  
Sebastian Bosch-Estrada,

Tel.: 0162 / 16 47 178

**Geigenunterricht:**

Termine nach Vereinbarung  
Christine von Foerster, 02234 / 94 26 11

**Klavierunterricht:**

Mo. nachmittags  
Jovita Zähl, Tel. 0221 / 33 17 722

**Gospelchor:**

Fr. 19.30 - 21.00 Uhr  
Ev. Gemeindehaus Widdersdorf  
Zum Dammfelde 37  
Katja Röhr, 02273 / 59 28 282

**Kantorei:**

Mo. 19.45 Uhr  
Leitung: Annerose Rademann  
Tel.: 02234 / 93 31 498  
Chorsprecher: Thaddäus Ochs  
Tel.: 02234/ 47 320

Wenn Sie an einem der Kurse Interesse haben, fragen Sie bitte bei den Kursleitern nach freien Plätzen.

Am 4. Januar 2012 wäre der ehemalige Leiter der Singschule, Herr Klaus Linkenbach, 80 Jahre alt geworden.

Aus diesem Anlass findet ein kleines Gedenkkonzert statt.

**15. Januar 2012  
16.00 Uhr  
Ev. Kirche Weiden,  
Aachener Str.1208**

---

**Bürozeiten:**

Dienstag von 10.30 – 12.00 Uhr

Jochen-Klepper-Haus  
Aachener Straße 1208  
50858 Köln - Weiden  
Telefon: 02234 - 94 13 79  
Fax: 02234 - 94 13 80  
E-Mail:  
walter@ev-Familienzentrum-Weiden.de

Außerhalb der Bürozeiten:

Ev. Integrative Kita  
Hans-Willy-Mertens-Str. 3  
Tel.: 02234 - 74 999



**Elterncafé:**

Dienstag (14-tägig)  
14.45 - 15.45 Uhr  
Themen werden jeweils  
bekanntgegeben  
Frau Walter, Tel.: 94 13 79

**Kinderspielgruppen:**

Dienstag und Freitag  
von 10.00 - 11.30 Uhr

Frau Wright, Tel.: 7 60 00

## Rückblick Sommerfest in der Kita

Am Samstag, 2. Juli waren alle Kinder, Eltern und Freunde der ev. Integrativen Kindertagesstätte zum Sommerfest eingeladen.

Das Fest begann mit einem fröhlichen Gottesdienst, der vom Kita-Team und Herrn Schütt vorbereitet wurde.

Anschließend wurde rund um das Gelände gefeiert. Neben den Angeboten für die

Kleinen, wie Riesenseifenblasen, Schubkarrenrennen, Basteln von Schmuck aus Trinkhalmen, Herstellen von Sandbildern, Schminkstand, gab es für die Erwachsenen genügend Möglichkeiten zum Kennenlernen und Austausch.

Mit Leckereien vom Grill und Büffet, welches die Eltern wieder abwechslungsreich zusammengestellt haben,

konnte man sich stärken und sich mit Getränken für Groß und Klein erfrischen.

Den Abschluss des Festes bildete die Aufführung des Musikprojektes, welches der Förderverein finanziert hat, mit Frau von Foerster und Herrn Homburg.

Dort reisten die Kinder musikalisch in verschiedene Länder, erlebten viele Abenteuer und konnten sich sogar in Landessprache verständigen.



*Andrea Münzel*



## „KreuzUndKwer“ geht wieder auf die Bühne.

Gespielt wird die „**Komödie im Dunkeln**“

Der Autor Peter Shaffer bringt sein Stück durch eine geniale Idee zum Leuchten:  
Die Bühne ist hell, wenn sie für die Darsteller im Dunkeln liegt, und dunkel, wenn  
das Licht angeht.

Die Premiere ist **Samstag, 10. März 2012, 20.00 Uhr**

Weitere Aufführungen: 11. März 2012, 18.00 Uhr  
16. März 2012., 20.00 Uhr  
17. März 2012., 20.00 Uhr

Ort: Harlekin-Theater, Rosmarstr. 113, 50226 Frechen.

Weitere Informationen bei Gitta Schölermann oder unter [www.kreuzundkwer.de](http://www.kreuzundkwer.de)

## Ferienangebote 2012

### Sommerfreizeit in Süditalien ab 12 Jahre, vom 8. bis 21. Juli

Zum 2. Mal fahren wir in das tolle Hotel in Ceraso. Es ist ausgestattet mit 4-Bett-Zimmern, 3 riesengroßen überdachten Terrassen, vielen schönen Innenräumen und liegt im Nationalpark Cilento. Das Haus bietet einen wunderschönen Panoramablick. Zum Gelände gehören neben dem riesigen Pool, Poolliegen, Wiesen, ein Fußballplatz und ein Pizzeria. Unser Reisebus wird vor Ort bleiben, so dass wir viele Ausflüge unternehmen können. Gedacht ist diese Reise für Jugendliche, die Interesse und Lust an gemeinschaft-

lichen Aktivitäten haben. Täglich gibt es ein vielfältiges Programm mit Sport- und Kreativangeboten, Großgruppenspielen, Ausflügen, Freizeit-Events, Andachten und Gesprächsrunden.



Fotos von der letzten Jugendfreizeit in Ceraso gibt es unter:  
[www.jugendkeller-weiden.de](http://www.jugendkeller-weiden.de) „Rückblicke und Bilder“.

---

**Taufen**

Die Namen der Täuflinge finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes

**Trauungen**

Cathrin Teubner, geb. Volker und Maik Teubner  
Sandy Heimbach, geb. Christiani und Christian Heimbach  
Janine Kammann-Anyiam, geb. Glaunert  
und Mathias Kammann  
Denise Böker und Kai Michael Böker, geb. Hans

**Bestattungen**

Renate Ursula Rustner, geb. Nickel, im Alter von 77 Jahren  
Heinrich Naujoks, im Alter von 83 Jahren  
Mathilde (Helga) Olligschläger, geb. Keppeler,  
im Alter von 70 Jahren  
Heinrich Caspari, im Alter von 85 Jahren  
Elfriede Thormann, im Alter von 95 Jahren  
Werner Dudda, im Alter von 61 Jahren  
Klara Doege, geb. Kuhnigk, im Alter von 79 Jahren  
Gisela Strauch, geb. Gönner, im Alter von 85 Jahren  
Waltraud Petersilie, im Alter von 75 Jahren  
Dr. Walther Thiede, im Alter von 79 Jahren  
Ursula Mürer, im Alter von 89 Jahren  
Alma Wölk, geb. Kujat, im Alter von 83 Jahren  
Elfriede Heumann, geb. Nowack, im Alter von 76 Jahren  
Liesbeth Oehme, geb. Spatzier, im Alter von 93 Jahren  
Margarete Pauli, geb. Läufer, im Alter von 86 Jahren  
Luise Gührer, geb. Kühn, im Alter von 87 Jahren  
Edith Strick, geb. Ackermann, im Alter von 80 Jahren  
Eberhard Heumann, im Alter von 85 Jahren

---

**„ALTER-nativen“**

Leitung Frau Claeser

Do. 17.00

Tel. 7 18 56

**Angstgruppe Weiden:**

Auskunft Frau Blunck

Fr. 19.30

Tel. 0221/49 69 25

**Familienzentrum:***Siehe Seite 18*

Tel. 94 13 79

**Frauenhilfe:** Auskunft Frau Schwarz 14tg. Mi. 15.00

Tel. 7 28 84

**Förderkreis,** Kto. Nr. 1000 422 699,

BLZ 370 501 98, Sparkasse KölnBonn

Joachim Busch (busch.joachim@online.de)

Tel.: 0172 9107797

**Literaturkreis:** Leitung Frau Fechner 14tg. Do. 16.00

Tel. 4 81 50

**Ökumenische Gruppen**

(Ort der Treffen nach Vereinbarung):

° Glaubensgespräch und Gebet

Auskunft Frau Riemann,

jeweils 1. Mittwoch im Monat, 20.00

Tel. 7 39 20

° Taizé-Gebet:

Auskunft Herr Dr. Rhein,

1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.30

Tel. 0221/48 60 05

**Seniorengymnastik:**

Leitung Frau Zielke

Di. 9.00

Tel. 94 43 22

**Singschule Köln-West:***Siehe Seite 17*

Tel. 6 02 80 19

**Skatrunde:** Leitung Herr Wißner

Di. 13.30

Tel. 7 47 41

**Sponsoren für den Gemeindebrief:**

Hans-Jürgen Lau

Tel. 7 76 02

**Suchthilfe Weiden:**

Auskunft Herr Schwier

Fr. 19.30

Tel. 0221/55 79 65

**Taufprojekt:** Pfarrer Schade*Siehe Seite 9*

Tel. 0170-5119331

## Wir sind für Sie da!

**Ev. Kirchengemeinde Weiden:** Aachener Straße 1208, 50858 Köln (Weiden)  
Kto.1000 422 699 Stadtparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98  
(= Konto für Spenden unter Angabe des Spendenzwecks)

**Gemeindeamt:** Ev. Gemeindeamt Köln-West, Europaallee 29, 50226 Frechen  
Tel. 60 109-0, erreichbar Mo. - Do. 9.00 - 15.00 Uhr  
Fax. 6010922 Fr. 9.00 - 12.00Uhr

**Gemeindezentrum:** Tel. 7 26 74, Jochen-Klepper-Haus

*Bezirk Weiden-Süd (südlich der Aachener Str.):*

**Pfarrer Behmenburg:** Tel. 7 48 58, Ignystr. 6 dort regelmäßig zu erreichen:  
donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

**Pfarrerinnen Achilles-Scholl:** Tel. 94 40 89, Wupperstr. 22

*Bezirk Weiden-Nord (nördlich der Aachener Str.) und Lövenich:*

**Pfarrerinnen Crohn:** Tel. 7 54 55, Schillerstr. 4

**Pfr. z.A. Lars Schütt:** Tel. 0179-508 98 97, Lars.Schuett@ekir.de

– Sprechstunden der Pfarrerinnen und Pfarrer: jeweils nach Vereinbarung –

**Besuchsdienst für Weiden-Nord und Lövenich: Pfarrerinnen Crohn:** Tel. 7 54 55  
**Besuchsdienst für Weiden-Süd: Pfarrer Behmenburg,** Tel. 7 48 58

**Jugendleiterin:** **Gitta Schölermann:** Tel. 43 02 16  
**Jugendräume:** Tel. 7 08 66, Aachener Str. 1208  
**Kantorei:** **Annerose Rademann,** Tel. 93 31 498  
**Kindertagesstätte:** **Edeltraud Walter:** Tel. 7 49 99  
**Kirchenmusik:** **Christine v. Foerster,** Tel.: 94 26 11  
**„Kölsch Hätz“:** Goethestr. 31 (Mo. 16 - 18 u. Fr. 10 - 12 Uhr) Tel. 200 40 42  
**Küster:** **Alexander Hermann,** Tel. 7 26 74  
**Öffentlichkeitsarbeit:** **Karola Mischak-Struckmann:** Tel. 0173 / 74 89 156  
**Presbyterium:** **Karola Mischak-Struckmann:** Tel. 0173 / 74 89 156  
**Seniorenberatung:** **Kerstin Noell/Diakoniezentrum Lindenthal:** Tel. 0221/860 15 16

Der Gemeindebrief wurde hergestellt im Auftrag des Presbyteriums.

**Redaktion:** Wolfram Behmenburg, Rainer Blauth, Christine von der Thüsen,  
Wencke Wesemann, Petra Wesch,  
**Petra Giel,** Tel. 49 84 68 (petragiel@t-online.de)

**Verteilung:** **Christel Riemann:** Tel. 7 39 20

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Februar - März 2012):**

**Freitag, der 2. Dezember 2011**

---

## **23 Wir unterstützen den Druck des Gemeindebriefes:**

---

### **Ahlbach Bestattungen**

Venloer Str. 685, 50827 Köln-Bickendorf  
(eigene. Trauerhalle) Tel. 0221 / 9 58 45 90

### **Bestattungen Erken**

Aachener Str. 1285, 50859 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 7 54 27

### **Bestattungshaus Wolter/Schieffer**

Brauweilerstr. 93, 50859 Köln-Lövenich  
Tel. 02234 / 7 12 73

### **Leo Kuckelkorn, Bestattungen GmbH**

Luxemburger Str. 294, 50937 Köln-Klettenberg  
Tel. 0221 / 44 94 19

### **Buchhandlung Gisela Brand**

Bahnstr. 133, 50858 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 7 44 07

### **Dr. Friedrichs, Dr. Schmiedel Zahnärzte**

Ostlandstr. 36, 50858 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 7 23 02

### **Dr. Dr. H. Bechtold, Kiefer-Gesichts-**

### **Chirurg - www.drdbechtold.de**

Goethestr. 43, 50858 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 4 75 13

### **Dr. med. dent. Reiner Knof**

Frechener Weg 6, 50859 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 94 23 45

### **Dr.Kugler, Dr.Hiemer, Innere Medizin &**

**Diabetologie**, Bergische Str. 2,  
50858 Köln-Weiden Tel. 02234 / 7 51 10

### **Dr. Wilke - Rechtsanwälte**

Arndtstr. 2, 50858 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 7 40 03  
www.dr.wilke-rechtsanwaelte.de

### **Druckerei Offset-Friedrich**

www.druckerei-friedrich.de  
Tel. 07251 / 61823-0

### **Gärtnermeister Herbert Weskott, Garten-**

### **u. Landschaftsbau**, Gartenweg 23

50859 Köln, Tel. 02234 / 7 52 17

### **Garten-Hotel Ponick GmbH**

Königsberger Str. 5-9, 50858 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 40 87 - 0

### **Gasthaus „Zur alten Post“**

Goethestr. 60, 50858 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 75366

### **Peter Korres GmbH, Heizung Sanitär**

Gartenweg 13c, 50859 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 91 22 10

### **Michael Lunke, Immobilien**

Johanniterstr. 44, 50859 Köln-Lövenich  
Tel. 02234 / 94 36 45

### **Pflegezentrum Brünger-Versen GmbH**

Blumachergasse 5b, 50259 Pulheim  
Tel. 02238 / 9 56 09 10

### **Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG**

Goethestr. 29, 50858 Köln-Weiden  
Tel. 02233 / 94 44-9633

### **Rechtsanwalt Marcel Halft**

Saarstr. 6, 50859 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 20 25 907

### **Ring Optik im Rhein-Center GmbH**

Aachener Str. 1253, 50858 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 7 14 43

### **Römer Apotheke, Inh. Ursula Hüsken**

Bunzlauer Str. 3, 50858 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 7 44 54

### **K.W. Stark GmbH, Heizung Sanitär**

Ottostr. 10, 50859 Köln-Lövenich  
Tel. 02234 / 7 51 30 und 163 / 7 51 30 00

### **Stein-Apotheke, Deborah Stein-Klemp**

Brauweilerstr. 60, 50859 Köln-Lövenich  
Tel. 02234 / 94 25 04

### **TÖPFER/WAHLEN Architekten GmbH**

Pontinusweg 12, 50859 Köln-Lövenich  
Tel. 02234 / 91 46 15

### **Weidener Fahrradhaus, Klaus Schwarz**

Aachener Str. 1193, 50858 Köln-Weiden  
Tel. 02234 / 7 68 87

Information zur Sponsorenliste:

**Hans-Jürgen Lau**, Tel. 7 76 02

---



## Gottesdienst

in Weiden um 9.30 Uhr (Aachener Str. 1208)

27. 11.2011 1. Advent, **10.00 Uhr** Gottesdienst Jung bis Alt  
Pfarrerin Crohn und Team (*anschließend Adventsbasar*)
- 4.12.2011 2. Advent, Gottesdienst mit Abendmahl,  
Prädikant Oberegge
- 11.12.2011 3. Advent, Gottesdienst mit Konfirmandinnen und  
Konfirmanden, Prädikantin Schmitz und  
Pfarrerin Achilles-Scholl
- 18.12.2010 4. Advent, Singegottesdienst, Pfarrer Behmenburg
- *Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel: siehe Seite 13* -
8. 1.2012 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Behmenburg
15. 1.2012 Predigtgottesdienst, Pfarrer Schütt  
*anschließend Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung*  
*(siehe auch Seite 3)*
22. 1.2012 Predigtgottesdienst, Pfarrerin Achilles-Scholl
29. 1.2012 **10.00 Uhr** Gottesdienst Jung bis Alt  
Pfarrerin Crohn und Team



Übrigens: Das Jochen-Klepper-Haus  
ist auch über eine Rampe zu erreichen.



Auf bestimmten Plätzen können Sie den  
Gottesdienst mit einer Hörschleife verfolgen.  
Fragen Sie am Kircheneingang danach.